



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Franz Bergmüller, Andreas Winhart, Ulrich Singer,
Gerd Mannes AfD**
vom 20.11.2023

Mehrausstoß an CO₂ in Bayern durch abgeschaltete Kernkraftwerke

Einer Ausarbeitung des Wissenschaftlichen Dienstes des Bundestags kann man entnehmen: „Die Kernenergie unterscheidet sich von den oben diskutierten fossilen Energieträgern dadurch, dass während des unmittelbaren Betriebs eines Kraftwerks kein CO₂ entsteht. Der Grund liegt darin, dass es sich bei dem Energie erzeugenden Prozess nicht um eine chemische Verbrennungsreaktion, sondern um eine kernphysikalische Spaltung handelt. An dieser sind Atome des Elements Uran (evtl. auch Plutonium) beteiligt, jedoch weder Kohlenstoff noch Sauerstoff, weswegen auch kein Kohlendioxid entstehen kann.“ (<https://www.bundestag.de/resource/blob/406432/c4cbd6c8c74ec40df8d9cda8fe2f7dbb/WD-8-056-07-pdf-data.pdf>)

Der jetzige Ministerpräsident Bayerns, Dr. Markus Söder, positionierte als Staatsminister für Umwelt und Gesundheit die Staatsregierung und die CSU auf einen Ausstiegskurs aus der Kernkraft: „Die CSU will die Speerspitze des Atomausstiegs sein. (...) Markus Söder allerdings meint nun, die Atomkraft sei nie ein Markenzeichen der CSU gewesen. Ein möglicher Endlager für radioaktiven Atom Müll im Freistaat lehnt er aber strikt ab – Bayern sei dafür ‚geologisch‘ nicht geeignet.“ (<https://www.zeit.de/politik/deutschland/2011-05/seehofer-soeder-atomausstieg-csu>)

Seit Abschaltung der letzten Kernkraftwerke auch in Bayern am 5. April 2023 wird der hierdurch fehlende und CO₂-frei produzierte Strom mindestens teilweise durch CO₂-ausstoßenden Strom ersetzt.

Die Anfrage kann gerne innerhalb des ersten Quartals 2024 beantwortet werden, wenn bis dahin mit dem Eingang des Stromverbrauchs 2023 in Bayern und der Zusammensetzung seiner Produktion in 2023 zu rechnen ist.

Die Staatsregierung wird gefragt:

1. Wie hoch war der CO₂-Ausstoß des in Bayern verbrauchten Stroms in jedem der Jahre seit inklusive 2011? 2
 2. Wie hoch war der CO₂-Ausstoß des in Bayern verbrauchten Stroms in jedem der Monate im Jahr 2023? 2
 3. Wie viel von dem zu Frage 1 abgefragten Strom wurde in jedem der abgefragten Jahre durch Kernkraftwerke produziert? 2
 4. Wie hoch war der CO₂-Mehrausstoß in Bayern in jedem der Monate im Jahr 2023, verglichen mit dem Umstand, wenn die bayerischen Kernkraftwerke im Jahr 2023 nicht abgeschaltet worden wären? 2
- Hinweise des Landtagsamts 3

Antwort

des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie
vom 30.11.2023

- 1. Wie hoch war der CO₂-Ausstoß des in Bayern verbrauchten Stroms in jedem der Jahre seit inklusive 2011?**
- 2. Wie hoch war der CO₂-Ausstoß des in Bayern verbrauchten Stroms in jedem der Monate im Jahr 2023?**
- 3. Wie viel von dem zu Frage 1 abgefragten Strom wurde in jedem der abgefragten Jahre durch Kernkraftwerke produziert?**

Die Fragen 1 bis 3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Bei der Nutzung von elektrischem Strom wird kein Kohlendioxid (CO₂) ausgestoßen. Der durch die Erzeugung von elektrischem Strom in den Jahren 2011 bis 2020 verursachte CO₂-Ausstoß (CO₂-Emissionen) ist der Auswertungstabelle CO₂-3 der bayerischen Energiebilanz zu entnehmen. Die Energiebilanzen für Bayern finden sich unter www.energiekosten.bayern.

Aus physikalischen Gründen können in vermaschten elektrischen Versorgungsnetzen erzeugte Strommengen verbrauchten Strommengen nicht zugeordnet werden. Daher ist nicht bekannt, wie viel des in Bayern verbrauchten Stroms aus Kernenergie erzeugt wurde.

- 4. Wie hoch war der CO₂-Mehrausstoß in Bayern in jedem der Monate im Jahr 2023, verglichen mit dem Umstand, wenn die bayerischen Kernkraftwerke im Jahr 2023 nicht abgeschaltet worden wären?**

Hierzu wird auf die Antwort zu Frage 2.2 der Schriftlichen Anfrage des Abgeordneten Dr. Ralph Müller (fraktionslos) vom 6. August 2023 (Drs. 18/30523, https://www.bayern.landtag.de/www/ElanTextAblage_WP18/Drucksachen/Schriftliche_Anfragen/18_0030523.pdf) verwiesen.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fussnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.